



Kraft im Funkloch: CDU will die Details wissen

-hir- **DÜSSELDORF/MÜNSTER.** Urlaub im Funkloch und un- erreichbar – für die Minister- präsidentin des bevölke- rungsreichsten Bundeslan- des sei das ein Unding, wet- tert der münsterische CDU- Landtagsabgeordnete Pro- fessor Thomas Sternberg. Zweimal hatte Hannelore Kraft ihre späte Reaktion auf den Flutregen in Münster damit erklärt, dass sie im Urlaub gewesen sei: „Ich war in Brandenburg auf einem Schiff und hatte eine Woche keinen Empfang.“

Mit einer Kleinen Anfrage fasste Sternberg am Freitag nach. Er will wissen, wo ge- nau Kraft „nicht erreichbar“

war. Zudem: Hat die Staats- kanzlei versucht, das Funk- loch zu umgehen, um sie über das folgenschwere Un- wetter zu unterrichten? Sternberg fragt darum auch, ob das Lagezentrum die Mit- glieder der Landesregierung jederzeit erreichen könne.

CDU-Fraktionsvize André Kuper warf Kraft vor, sie ha- be „ein desaströses Bild ab- geliefert“. Dagegen betonte die Landesregierung mehr- fach, Innenminister Ralf Jä- ger habe im direkten Kon- takt mit Oberbürgermeister Markus Lewe gestanden, Bauminister Michael Gro- schek sei schnell in Münster gewesen.

Grün
nis b
verga
unte
sen,
mit
arbei

Ter
der
Koali
nach
Ende
sei. I
SPD
einer
für
Nach
stehe
fest:
einer
rung
In
man
ners,
tions
hin,
reich
schie
SPD

TÜV Rheinland je